WVL AUFSTIEGSRUNDE

Tele2 Wien - Hartberg	3:2
Wolfsberg - Salzburg	0:3
SG Krems/Stockerau - Südstadt	3:0
Wolfsberg - Supervolley	2:3
Tele2 Wien - Südstadt	1:3
Eisenerz/Trofaiach - Salzburg	0:3
SG Krems/Stockerau - Hartberg	3:1

1	(1)	Salzburg	(2)	2	0	6:0	6
2	(1)	SG Krems/St.	(2)	2	0	6:1	6
3	(1)	Supervolley	(1)	1	0	3:2	3
4	(1)	Tele2 Wien	(2)	1	1	4:5	3
5	(1)	Südstadt	(2)	1	1	3:4	3
6	(1)	Hartberg	(2)	0	2	3:6	0
7	(1)	Eisenerz/Trofaiach	(1)	0	1	0:3	0
8	(1)	Wolfsberg	(2)	0	2	2:6	0

SG KREMS/STOCKERAU - SG SÜDSTADT 3:0 (19, 18, 24).- Krems/Stockerau: Kotounova 15, Laurova 13, Haubenberger 8, Oberhuber 5, Brodyova 4, Luda 4, Pemmer 2.- **Südstadt:** Marko 10, Binder 8, Borchard 6, Strobl 5, Kadl 4, Buxbaum 3, Böhm 1, Tschöp 1.

SG KREMS/STOCKERAU - TSV SPARKASSE HARTBERG 3:1 (14, 20, -22, 22).- Krems/Stockerau: Laurova 21, Kotounova 11, Haubenberger 10, Brodyova 8, Oberhuber 7, Pemmer 4.- **Hartberg:** Scharf 21, Beinsen 11, Pack 9, Putz 5, Schmut 5, Wutzl 5.-

Die nächste Runde:
FREITAG, 20.15 Uhr: Südstadt - Wolfsberg.
SAMSTAG, 15.30 Uhr: Supervolley - Tele2 Wien; **16 Uhr:** Hartberg - SG Eisenerz; **18 Uhr:** Salzburg - SG Krems/Stockerau.
SONNTAG, 11 Uhr: Supervolley - SG Krems/Stockerau; **12 Uhr:** Südstadt - Eisenerz; **14 Uhr:** Salzburg - Tele 2 Wien; **16 Uhr:** Hartberg - Wolfsberg.

1. LANDESLIGA HERREN, ZWISCHENRUNDE

Felixdorf - Bisamberg	3:2
Felixdorf - Marchfeld	1:3
Bisamberg - Marchfeld	1:3

1	(1)	Marchfeld	(2)	2	0	6:2	4
2	(1)	Felixdorf	(2)	1	1	4:5	3
3	(1)	Bisamberg	(2)	0	2	3:6	2
4	(1)	Klosterneuburg	(0)	0	0	0:0	0

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 15 Uhr: Marchfeld - Klosterneuburg, Marchfeld - Felixdorf, Klosterneuburg - Felixdorf.

1. LANDESLIGA DAMEN, ZWISCHENRUNDE

1	(1)	Südstadt	(0)	0	0	0:0	0
1	(1)	Böheimkirchen	(0)	0	0	0:0	0
1	(1)	Stockerau	(0)	0	0	0:0	0
1	(1)	Scheibbs	(0)	0	0	0:0	0

Die nächste Runde:
SAMSTAG, 15 Uhr: Stockerau - Südstadt, Stockerau - Scheibbs, Südstadt - Scheibbs.

Coach musste mahnen

U15 WEIBLICH, MPO / Ihre weiße Weste im Meister-Play-Off behielten die Mädchen der Sportunion Stockerau. Gegen Böheimkirchen gab es einen ungefährdeten 3:0-Erfolg. Gegen Bad Vöslau musste Trainer Thomas Mayer nach zwei (zu?) leicht gewonnenen Sätzen seine Spielerinnen im dritten Durchgang immer wieder zu mehr Konzentration ermahnen.

Seine Worte verhallten ungehört. Erst nach dem Satzverlust fanden seine Mädels wieder zurück ins Match. Vier Stockerauer Siege in vier Spielen — doch die echten Prüfungen kommen erst …

Trotz Hänger ein

SCHLENDRIAN / Eine kleine Standpauke von Coach Eva Brodyova war zwar nötig, doch die Damen von Krems/Stockerau agierten souverän.

WVL / Aufstiegs-Play-Off. Mit zwei Heimspielen in Krems starteten die Damen der Spielgemeinschaft in den Kampf um den Liga-Verbleib. „Gegen Südstadt und Hartberg müssen wir gewinnen", hatte Kapitän Rosi Haubenberger noch im Vorfeld getönt …

SG KREMS/STOCKERAU - SG SÜDSTADT 3:0.

Im niederösterreichischen Derby starteten die Heimischen gut und holten sich den ersten Durchgang. Im zweiten Satz kam dann auch Stockeraus Neuzugang Kristin Nyberg erstmals zum Einsatz. Dank einer sehr stabilen Service-Annahme ging auch dieser an die Brodyova-Girls.

Den Auftakt zum dritten Satz verpatzten die Gastgeberinnen, beim Spielstand von 1:5 mussten sie sich eine Kabinenpredigt von Spielertrainerin und Zuspielerin Eva Brodyova anhören.

Standpauke fruchtete

Der Effekt der Standpauke ließ nicht lange auf sich warten, mit frischem Mut kämpften sich die Stockerauerinnen Punkt für Punkt heran und schafften schließlich den Ausgleich.

Jetzt ließen die Gastgeberinnen nichts mehr anbrennen und machten den Sack zu. Mitentscheidend dafür war sicher, dass Eva Marko, die stärkste Angreiferin aus der Südstadt, auf zehn Punkte limitiert werden konnte …

SG KREMS/STOCKERAU - HARTBERG 3:1.

Am Sonntag empfing die Brodyova-Truppe die Aufsteigerinnen aus der steirischen Bezirksstadt. Während sie dank des klaren Erfolgs gegen die Südstädterinnen selbstbewusst auftraten, steckte den Gästen noch eine 2:3-Niederlage gegen Tele 2 in den Knochen.

Vor allem Hauptangreiferin Zuzi Laurova setzte sich ein ums andere Mal gegen die stark eingeschätzte Hartberger Feldabwehr durch. Die Sätze eins und zwei gingen souverän an die Gastgeberinnen.

Im dritten Durchgang fielen die Heimischen ein wenig zurück und den, von ihrer Spielertrainerin Nicole Scharf angeführten, Steirerinnen gelang der Satzgewinn. Der vierte Durchgang war abermals hart umkämpft, aber diesmal behaupteten sich die Brodyova-Damen zum Satz- und Matchgewinn.

Am Wochenende müssen die Niederösterreicherinnen ihre weiße Weste in Salzburg und Enns verteidigen — kein leichtes Unterfangen …

PETER DRESCH

Rosi Haubenberger *beim erfolgreichen Einerblock, die Südstädter Angriffssicherung kommt zu spät.* FOTO: SOMMER